

# Eine starke Partnerschaft

► Die 4. Office Star Business Convention führte die Teilnehmer in die ostsächsische Stadt Bautzen. Und so diente auch in diesem Jahr die Veranstaltung als Ideenschmiede, zum gemeinsamen Informationsaustausch und als Kommunikationsplattform der Marktteilnehmer. ◀

Die historische Hauptstadt der Oberlausitz gilt als politisches und kulturelles Zentrum der Sorben, was sich u. a. in den zweisprachigen Straßenschildern (Sorbisch-deutsch) widerspiegelt, und ist zudem für politische Haft in Deutschland bekannt: Bautzen I, im Volksmund auch „Gelbes Elend“ genannt, wird noch heute als JVA genutzt; das „Stasi-Gefängnis“ Bautzen II ist eine Gedenkstätte. 1906 als Gerichtsgefängnis erbaut, wurde es ab 1956 vom Ministerium für Staatssicherheit als Sonderhaftanstalt genutzt, zu deren Gefangenen v. a. Regimegegner, ausländische Häftlinge, die wegen Spionage und Fluchthilfe verur-

teilt waren, sowie straffällig gewordene Funktionäre aus dem DDR-Herrschaftsapparat zählten. Im Dezember 1989 wurden im Rahmen der „Friedlichen Revolution“ alle politischen Gefangenen freigelassen. Die Gedenkstätte zeigt heute den Alltag der Gefangenen und die unmenschlichen Zustände der Inhaftierung auf, und so bewegte auch die zweistündige Führung die Convention-Teilnehmer zum Nachdenken.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter zu einem historischen Rundgang durch die Bautzener Altstadt. Die drei Gruppen wurden dabei von jeweils einer historischen Figur – Mönch Eusebius, Türmerin und Türmer – geführt. Anschließend kehrte man in das historische Gasthaus „Mönchshof“ ein. Im mittelalterlichen Rahmen gab es deftige Kost und dunkles Bier. Die Bedienungen waren als Mägde und Knechte gekleidet, gegessen und getrunken wurde aus speziell für den Mönchshof gebranntem Tongeschirr; ein Spielmann sorgte für musikalische Unterhaltung.

Die historische Figur des Türmers, der im Mittelalter als Wächter von einem Turm aus die Umgebung beobachtete, führte durch den Bautzener Senfladen, der auch das Senfmuseum beherbergt.



## Stärkung der Fachhändler

Am nächsten Tag eröffnete Büroring-Vorstand Ute Suberg offiziell die Office Star Convention: „Deutschland hat einen starken Mittelstand und ist gut davon gekommen“, so ihre Aussage



■ Die Sonderhaftanstalt Bautzen II wurde zwischen 1956 und 1989 als „Stasi-Knast“ genutzt.

zum Geschäftsjahr 2009. „Dies gilt auch für Büroring“, merkte sie weiter an und zeigte die Entwicklung in den Bereichen Zentrallager und Zentralregulierung auf. 2010 sollen neue Möglichkeiten zur Umsatzkonsolidierung, wie die sich gerade in der Planung befindliche Einführung einer externen Buchhaltung für Mitgliedsunternehmen, beitragen. Bei diesem „Outsourcing“ geht es um die Verschlinkung interner Prozesse, eine einfache Handhabung sowie hohe Einsparpotenziale – hier wäre nach ihren Angaben eine Ersparnis von bis zu 40 % gegenüber freien Steuerberatern möglich. Drei Pilotprojekte laufen bereits. Büroring wäre damit der erste Verband, der seinen Mitgliedern einen solchen Service anbietet. „Wir haben gute Ideen und wollen damit die Fachhändler stärken“, resümierte Ute Suberg am Schluss ihres Vortrags.



■ Im historischen Gasthaus „Mönchshof“ sorgte ein Spielmann mit lustigen Weisen für musikalische Unterhaltung.



■ Gegessen und getrunken wurde aus speziell für den Mönchshof gebranntem Tongeschirr.

### Erfolgreiche Entwicklung

Office-Star-Sprecher Thomas Grzanna kam nach einem Rückblick auf die Gründung und Entwicklung der Office-Star-Gruppe zu den aktuellen Zahlen. Der Erfolg der Gruppe lässt sich nämlich deutlich an der Entwicklung des Delkredere-Umsatzes ablesen. Dieser stieg seit der Gründung von Office Star im Jahr 2003 von 15,7 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro im Jahr 2009. Die Gruppe ist mittlerweile weitestgehend flächendeckend vertreten und verfügt über 25 Office Star Service Center mit 22 Anschlusshäusern und ca. 120 Außendienstmitarbeiter/KKM (Kunden-Kontakt-Manager). Auch die 2005 ins Leben gerufene Lieferanten Convention hat sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit als Ideenschmiede, gemeinsamer Austauschort und Kommunikationsplattform etabliert. Anschließend bot Frank Müller, Geschäftsführer von Team Müller Consulting in Vellmar, Einblicke in das Qualifizierungsprogramm Office Star University und die Erfahrungen mit dem KKM-System. Die 2008 gegründete University dient der

■ Die Referenten der Office Star Convention 2010 (von links): Jörg Hoheneder, Frank Müller, Ute Suberg und Thomas Grzanna.

gemeinsamen Strategie- und Methoden-Entwicklung, der Qualifikation der Mitglieder und deren Mitarbeiter und bietet Umsetzungshilfen vor Ort. Jörg Hoheneder, Geschäftsführer von Büro und Co. G+H Büro-Service in Kassel, gab in seinem Vortrag einen Statusbericht zum IT-Projekt der Gruppe. „Das Thema IT ist bei allen Kollegen eine Baustelle“, stellte er fest und äußerte sich über die Office-Star-Lösung, die zukunftssicherer Arbeitsprozesse optimal abbilden und eine Arbeitserleichterung schaffen soll. Schlussendlich habe man sich nach einem intensiven Auswahlverfahren und „Casting“ für eine Pilotierung des Online Business System (OBS) von Ernst Bergau in Stade entschieden. Die Pilot-Installation findet voraussichtlich im August statt. Die anschließende Einführung soll innerhalb von 24 Monaten vollzogen werden. Abschließend verlor Frank Müller noch einige Worte zur Zielsetzung für die Marketingaktivitäten der Gruppe. Demnach wird ein Ratgeber für die Mitglieder sowie das Werbeinstrument „New Express“ – ein vierseitiger Flyer,



der „Marke, Preisaggressivität und Hauptkatalog“ verbinden soll – 2010 im Fokus stehen. ◀

### Branchen Splitter

#### Buch-einzelhandel

Der reale Umsatz im Bucheinzelhandel in Deutschland ist 2009 um 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Für März wird erfahrungsgemäß ein leichter Umsatzanstieg erwartet. Zwischen den Jahren 2000 und 2009 stieg der Umsatz vor den Osterferien durchschnittlich um 8,2 % gegenüber dem Februar an. Auch in den Sommerferien erhöhten sich in den letzten zehn Jahren die Einnahmen sprunghaft um etwa 20 % gegenüber dem jeweiligen Vormonat. In den Folgemonaten sanken die Umsätze bis zum Weihnachtsgeschäft dann jedoch wieder.